

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

nämlich kurzsichtig und da passiert ihr manchmal ein Malheur mit dem Salat. Kurz und gut, sie erklärt mir: «Weisch, mini Chind sueched immer d'Blattlüüs im Salat und drum tuene-n-ich Peterli dri ... wenn's nämli einewäg en Hufe grüeni Pükt drin hät, so verleidet 'ne 's Sueche scho!» Helen

Hansli, entrüstet: «Mir händ nüt vorigs, meined Sie, min Vater chaufft dann na Hünd?» (Wenn ich solches höre, begreife ich, daß die Lehrer viel Ferien haben müssen.) Vino

(... aber, aber — viel Ferie! Hät denn je scho emol öpper gseit, d'Lehrer hebed viel Ferie?!)

Der Setzer.)

Warum die Lehrer viel Ferien haben müssen!

Unsere Lehrerin gibt sich alle erdenkliche Mühe, einem armen, aber etwas dummen Burschen das Rechnen beizubringen. Sie fragt: «Also, Hansli, was ischt eis und eis?» Keine Antwort. «Also, lueg emal, da isch ein Finger und da na eine, wie viel git das zäme?» Immer noch keine Antwort. Da bringt sie's auf eine andere Art. «Agno, Hansli, din Vater chaufft hüt en Hund, und morn namal eine, wie viel git das zäme?»

Folgen der Abwertung

Das sechsjährige Hanneli und der vierjährige Werner schauen aufmerksam zu, wie die Mutter den Kinderwagen gründlich reinigt, einbalsamiert und in eine entfernte Ecke verstaut.

Erstaunt fragt Hanneli: «Jä, Muetti, wänd mer e keis chlis Chind me?» — Worauf der kleine Werner prompt einwendet: «Nenei, die händ jetz au ufgeschlagel» H. R. W.



Nach der Wahl

«Was — Du wotscht volkstümlich werde? Wie fangsich dann Du das a?!»

«Nüt eifacher: ich flueche über d'Bahntaxe, über d'Poschtaxe, über Telephontaxe, über d'Schtüre und über d'Behördel»



das seit über 25 Jahren bewährte **Frauenschutz-Präparat**

Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—

Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-
ausfall enttäuscht nicht.

Große Flasche Fr. 5.—
Kleine Flasche Fr. 3.—
in allen einschlägigen Geschäften od. durch Fabrikant Vosseler, Laboratorium 9, Olten I, Postfach 30250.
Es werden in jedem Orte Ablagen gesucht, sehr lohnender Verdienst.

Nach des Tages Last

müssen Körper und Geist ausruhen und es muss für eine Auf-
frischung gesorgt werden. Versuchen Sie es einmal mit Eisen-
Cognac Golliez, einem seit 40 Jahren bekannten und geschätzten
blutbildenden Präparat. Alle Apotheken geben Flaschen zu
Fr. 4.— und Fr. 8.— ab. Wo nicht erhältlich, direkter Franko-
versand durch die Herstellerin Apotheke Golliez in Murten.



Basilisk A. G., Solothurn

das beste Kopf-
wehpulver, auch
gegen klimatisch
bedingtem Un-
wohlsein. Die bequeme Taschen-
packung 65 Rappen ist in allen
Apotheken erhältlich. Muster durch die St. Leon-
hardsapotheke St. Gallen. Packungen zu Fr. 1.- u. 2.-.

MALEX

TRINKT NAROK REIN **NAROK** **KAFFEE**

Ein längst verstorbener Redaktor der Neuen Zürcher Zeitung saß mit seinem Freund beim Jaß mit Wein und Bier; — letzterer mußte öfters hinausgehen und wurde dann vom Redaktor nach dem Grund seines häufigen Verschwindens gefragt, worauf er folgende Antwort erhielt: «Ich habe es halt nicht so gut wie Du, ich kann meinen Seich nicht drucken lassen.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260